

# WIE FUNKTIONIERT MONTESSORI?

---

*Von Mira Debs und Angela K. Murray*

## WIE UNTERSTÜTZT DIE MONTESSORI-ERZIEHUNG DIE ENTWICKLUNG EINES KINDES?

Um das Lernen und die optimale Entwicklung jedes Kindes zu unterstützen, greifen Montessori-Lehrer\*innen und -Betreuer\*innen auf kindbezogene Evaluationsstrategien #kriterien# zurück, die hauptsächlich auf systematischer Beobachtung beruhen (Zoll et al., 2023). Diese Strategien basieren auf dem individualisierten System der Montessori-Erziehung, die die akademischen, sozialen und emotionalen Bedürfnisse jedes Kindes zu befriedigen sucht, indem man die richtigen Herausforderungen zur richtigen Zeit zur Verfügung stellt – in einem Umfeld, welches das Wachstum entlang einem jeweils einzigartigen Entwicklungspfad fördert.

## INWIEFERN STIMMT DIE MONTESSORI-ERZIEHUNG MIT LERNTHEORIEN UND DER KOGNITIONSWISSENSCHAFT ÜBEREIN?

Maria Montessori war selbst Wissenschaftlerin, und ein großer Teil der theoretischen Basis, auf der ihr Erziehungskonzept beruht, wird von heutigen Lerntheorien und der Kognitionswissenschaft bestätigt (Fabri, 2023). Maria Montessoris bedeutender Beitrag besteht darin, dass sie ihre eigenen Beobachtungen, verbunden mit Ideen zeitgenössischer Pädagog\*innen, zu einem umfassenden, praxistauglichen pädagogischen System entwickelt hat. Übereinstimmungen mit heutiger Wissenschaft finden sich in der Bedeutung eines stimulierenden Umfelds, dem Spracherwerb in diesem Umfeld, der Wichtigkeit von Bewegung (besonders der Hände) für das Lernen und dem Fortschreiten von konkretem zu abstraktem Denken (Fabri, 2023; Laski und Wang, 2023).

## WIE KOMMEN MONTESSORI-KINDER AKADEMISCH, SOZIAL UND EMOTIONAL ZURECHT?

Da die Montessori-Erziehung das Kind als Ganzes im Fokus hat, nimmt die Erforschung ihrer Effektivität unterschiedliche Ergebnisse in den Blick. Ein wachsender Corpus an Forschung weist nach, dass die Montessori-Erziehung nicht nur in der Entwicklung akademischer Fähigkeiten Erfolge verbucht, sondern auch bei exekutiven Funktionen und bei der sozialen Problemlösungskompetenz (Manship, 2023). Es gibt Forschungsstudien, die auf positive Ergebnisse auch bei unterprivilegierten Schülerinnen und Schülern in den Vereinigten Staaten hindeuten (Manship, 2023). Außerdem haben Forschungsstudien den Erfolg der Montessori-Erziehung auch in anderen für das Lernen wichtigen Bereichen nachgewiesen – wie Motivation, Beurteilungsvermögen der eigenen Fähigkeiten, Kreativität und das Lernen aus Fehlern (Basargekar und Lillard, 2023; Denervaud, 2023; Manship, 2023).

## **GIBT ES FORSCHUNG ZUM ÜBERTRITT VON KINDERN AUS MONTESSORI- ZU NICHT-MONTESSORI-INSTITUTIONEN? ZUM BEISPIEL, WENN ES NACH DER GRUNDSCHULE KEIN WEITERFÜHRENDES PROGRAMM FÜR JUGENDLICHE GIBT?**

Zwar ist die Forschung begrenzt, denn Längsschnitt-Studien mit großen, neutralen Forschungsgruppen und den angemessenen strengen Kontrollen für die Nachverfolgung ehemaliger Schüler sind schwierig durchzuführen, aber die Ergebnisse einiger veröffentlichter Studien weisen darauf hin, dass Schüler\*innen, die in der frühen Kindheit fünf bis sechs Jahre Montessori-Erfahrung hatten, hervorragende Schüler\*innen sind und sich in weiterführenden Schulen und im Studium wohler fühlen als Schüler\*innen und Student\*innen mit konventionelleren schulischen Früherfahrungen (Dohrmann et al. 2007; Shankland et al. 2009; Shankland et al. 2010).

## **FUNKTIONIERT DIE MONTESSORI-ERZIEHUNG AUCH IN ETHNISCH UND KULTURELL DIVERSEN POPULATIONEN?**

Nach dem weltweiten Montessori-Zensus von 2022 gibt es etwa 15 763 Montessori-Schulen in 154 Ländern. Diese Statistik spricht für die weitreichende Anwendung der Montessori-Erziehung in diversen Gemeinschaften in der ganzen Welt.

## **IST DIE MONTESSORI-PÄDAGOGIK FÄHIG ZUR ADAPTION AN UNTERSCHIEDLICHE KULTUREN? GIBT ES BEISPIELE FÜR DEN WELTWEITEN EINSATZ DER MONTESSORI-PÄDAGOGIK?**

Es gibt viele Beispiele für die Adaption von Montessori-Gruppenräumen an unterschiedliche Kulturen, aber dabei kommt es in hohem Maß auf die Orientierung der jeweiligen Erzieher\*innen und den Fokus der Schule an.

Hier folgen einige Beispiele, die aufzeigen, dass die Montessori-Erziehung den Erziehungs-traditionen indigener Völker ähnelt, oder dass Erzieher\*innen die Montessori-Erziehung an die umgebende Kultur anpassen.

- Wissenschaftler\*innen und Pädagog\*innen weisen darauf hin, dass die Montessori-Erziehung sich mit ihrer Konzentration auf frühe Selbstständigkeit, auf Selbstfürsorge, Lernen durch Selbsterleben und Teilhabe an einer Gemeinschaft der Gleichen mit indigenen Erziehungs-traditionen deckt (Murray et al. 2023; Junnifa Uzodike, persönliche Mitteilung).
- Montessori-Materialien zum Lesenlernen werden in vielen verschiedenen Sprachen produziert und unterstützen die Sprachentwicklung in der jeweiligen Muttersprache.
- Viele Erzieher\*innen sammeln Geschichten und Materialien, um ihre Klassenzimmer so zu gestalten, dass sie die örtliche Kultur und die Traditionen ihrer Schüler\*innen reflektieren.
- Eine Gruppe amerikanischer Montessori-Erzieher\*innen arbeitet an einem Projekt der »Erneuerung des Montessori-Lehrplans«, um das Montessori-Curriculum weniger eurozentrisch und kulturell adaptiver zu machen. Das Team schreibt Lektionen und Geschichten um, erfindet neue Lektionen und Geschichten und entwickelt neues Montessori-Material zur Anwendung im Gruppenraum.

# WIE VIELE STAATLICHE ODER STÄDTISCHE MONTESSORI-SCHULEN GIBT ES? WIE KÖNNEN WIR DIE MONTESSORI-PÄDAGOGIK FÜR MEHR FAMILIEN ZUGÄNGLICH MACHEN?

Von den weltweit nahezu 16 000 Montessori-Schulen zeigen die Daten aus dem Zensus von 2022, dass 9% davon öffentlich sind, wobei sich die größte Konzentration öffentlicher Montessori-Schulen in den Vereinigten Staaten, in Thailand, Indien und in den Niederlanden befindet. Diese gut 1400 Schulen stellen eine hocheifrliche Zahl dar, aber die Montessori-Bewegung hat noch viel Arbeit vor sich, wenn sie die Montessori-Erziehung einem weiteren Schüler\*innenkreis zugänglich machen will.

Die Montessori-Pädagogik lässt sich weiterverbreiten, indem man für eine Schulpolitik eintritt, die die Montessori-Erziehung unterstützt. Nationale Montessori-Organisationen sind prädestiniert, um in ihren jeweiligen Ländern für qualitativ hochwertige Montessori-Pädagogik zu werben. Zum Beispiel ist in Kenia und in zehn amerikanischen Staaten durch nationale Fürsprache inzwischen die regierungsamtliche Anerkennung der Montessori-Lehrer\*innen-ausbildung in Aussicht gestellt worden. Australien hat einen nationalen Montessori-Lehrplan anerkannt.

## Die Autorinnen

**Dr. Mira Debs** ist Verwaltungsdirektorin des *Education Studies Program* und Lektorin am Fachbereich für Soziologie an der Yale University. Sie ist die Autorin von *Diverse Families, Desirable Schools: Public Montessori in the Era of School Choice*.

**Dr. Angela K. Murray** ist Direktorin des Zentrums für Montessori-Erziehung an der University of Kansas und Herausgeberin des *Journal of Montessori Research*. Sie und Mira Debs sind Mitherausgeberinnen von *The Bloomsbury Handbook of Montessori Education*.

## Literaturhinweise

Basargekar, A. und Lillard, A. S. (2023) Motivation and Self-Determination in Montessori Education. *The Bloomsbury Handbook of Montessori Education*, S. 261–270.

Debs, M., de Brouwer, J, Murray, A. K., Kawrence, L., Tyne, M., und von der Wehl, C. (2022). Global Diffusion of Montessori Schools: A Report from the Global Montessori Census. *Journal of Montessori Research*, 8(2), S. 1–15. <https://doi.org/10.17161/jomr.v8i2.18675>

Denervaud, S. (2023). Neuroscience of Error Monitoring in the Montessori Context. *The Bloomsbury Handbook of Montessori Education*, S. 231–240.